

IM FADENKREUZ: PRESSEFREIHEIT IN MEXIKO

Wer erschoss Brad Will? Ein Journalistenmord in Mexiko

Journalisten leben in Mexiko gefährlich. Der US-Filmmacher Bradley Roland Will wurde am 27. Oktober 2006 in Oaxaca (Mexiko) von Unbekannten durch Schüsse getötet. Brad Will berichtete für das Nachrichtenportal Indymedia über die gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Sicherheitskräften und Demonstranten vor dem Hintergrund sozialer Proteste in Südmexiko. Die Justiz ermittelt wegen Mordes gegen den Politaktivisten Juan Manuel Martinez. Kritiker aber halten diesen für einen Sündenbock und sprechen von Beweisfälschung in einem unfairen Verfahren. Der Vortrag zeigt Einzelheiten und Hintergründe des Falls auf, der beispielhaft für Mexikos Justizsystem ist.

Was: Vortrag mit Philip Tank, Mexiko Gruppe Dresden

Wann: Dienstag, 17. November 2009, 20:00 Uhr

Wo: veränderbar, Görlitzer Str. 42 (HH), 01099 Dresden-Neustadt

Veranstalter: promovio e.V. – Verein zur Förderung der indianischen Menschenrechtsbewegung in Mexiko

Internet: www.promovio.org – mexikodresden.wordpress.com

Eintritt frei – Diskussion willkommen!

Unbequeme Wahrheiten – Aus dem gefährlichen Alltag eines Journalisten in Mexiko

Für Journalisten ist Mexiko das gefährlichste lateinamerikanische Land. Wegen seiner unbequemen Berichterstattung wurde Pedro Matías Arrazola (45) im Jahr 2008 selbst Opfer einer brutalen Entführung. Als „Sprachrohr des Volkes“ schreibt der mexikanische Journalist über die politische und soziale Situation in Oaxaca, Mexiko. Er berichtet vor allem von den Forderungen regierungskritischer Gruppen, über die Situation der indigenen Bevölkerung, das organisierte Verbrechen und die allgegenwärtige Korruption von Politikern und Parteien. Seine Beiträge erscheinen u.a. in der bekannten Wochenzeitschrift „Proceso“. Die Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte hat Pedro Matías Arrazola ein Stipendium für ein Jahr verliehen, mit welchem er frei als Journalist in der Hansestadt arbeiten kann.

Was: Vortrag mit Pedro Matías Arrazola aus Oaxaca, Mexiko

Wann: Montag, 23. November 2009, 19:00 Uhr

Wo: Kulturrathaus, Königstr. 15, 01097 Dresden (nahe Albertplatz)

Veranstalter: promovio e.V. – Verein zur Förderung der indianischen Menschenrechtsbewegung in Mexiko, Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte

Internet: www.promovio.org – www.hamburger-stiftung.de – mexikodresden.wordpress.com

Eintritt frei – Spanisch mit deutscher Übersetzung – Diskussion willkommen!



HAMBURGER STIFTUNG
für politisch Verfolgte

gefördert von
InWent GmbH
aus Mitteln des
BMZ

